„Sieh, Vater! welch ein Ungethüm
„Ich dort im Grase fand!“
Rief er, und schon zerstach es ihm
Mit seinem Schwanz die Hand.
„Sohn! traue keinem Bösewicht,“ —
Sprach dieser, — „schadet er
„Dir nicht von vorne, sieh, so sticht
„Er dich von hinten her.“

Pfeffel.

Der Wolf und das Lamm.

Ein durstig Lämmchen trank am Abfluß einer Quelle.
Ein Wolf, der lange keine Ställe
Besucht und Lämmerblut gezecht,
Roch frisches Fleisch, und kam herzugelaufen.
„Was,“ — rief er, — „was macht dich so dreust,
„Aus einem Bach mit mir zu saufen?
„Du trübest meinen Trank, und sey auch wer du seyst,
„Du mußt für diesen Frevel büßen!“
Das Lamm fällt zitternd ihm zu Füßen:
„Ich bitte Euer Majestät,

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000661